



**überzwerg**  
Theater am Kästnerplatz

**09-12/2024**  
Spielzeit 2024/2025

**SEPTEMBER**

SO	08.	15:00 Uhr	<b>HOFFEST ZUR SPIELZEITERÖFFNUNG</b>
SO	29.	18:00 Uhr	<b>PREMIERE DAS HEIMATKLEID [15+]</b>

**OKTOBER**

DI	01.	10:00 Uhr	<b>DAS HEIMATKLEID [15+]</b>
MI	02.	10:00 Uhr	
DO	03.	18:00 Uhr	
FR	04.	10:00 Uhr	<b>#WARRIOR QUEENS [12+]</b>
SO	06.	17:00 Uhr	
MO	07.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DI	08.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DIENSTAG, 10.10. – SONNTAG, 13.10.2024			<b>10. DEUTSCHES KINDER-THEATER-FEST 10</b>
SO	20.	15:00 Uhr	<b>WUTSCHWEIGER [8+]</b>
SO	27.	16:00 Uhr	<b>THEATER SURPRISE [8+]</b>
MI	30.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	<b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]</b>

**NOVEMBER**

DIENSTAG, 05.11. – SONNTAG, 10.11.2024			<b>FESTIVAL LOOSTIK</b>
SA	02.	17:00 Uhr	<b>PREMIERE</b>
MO	04.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	<b>DIE BIENE IM KOPF [8+]</b>
DI	05.	09:30 Uhr	
MI	06.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DO	07.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	<b>DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]</b>
FR	08.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	<b>DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]</b>
SO	10.	11:00 Uhr	
MO	11.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI	12.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	<b>WUTSCHWEIGER [8+]</b>
MI	13.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DO	14.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
FR	15.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
SA	16.	17:00 Uhr	<b>WORKSHOP DER FABELHAFTE DIE [9+]</b>
SO	17.	11:00 – 14:00 Uhr	
SO	17.	15:00 Uhr	<b>DER FABELHAFTE DIE [9+]</b>
MO	18.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI	19.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI	20.	09:00 Uhr 11:30 Uhr	<b>ÜZ-EXTRA LAUWARM [14+]</b>
DO	21.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	<b>DER FABELHAFTE DIE [9+]</b>
FR	22.	09:00 Uhr 11:30 Uhr	<b>ÜZ-EXTRA LAUWARM [14+]</b>
SA	23.	19:30 Uhr	<b>KRABAT [10+]</b>
SO	24.	15:00 Uhr	
MO	25.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DI	26.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
MI	27.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DO	28.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
SA	30.	18:00 Uhr	<b>1. ADVENTSLESUNG</b>

**DEZEMBER**

SO	01.	11:00 Uhr	<b>DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]</b>
MO	02.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DI	03.	10:00 Uhr	
MI	04.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DO	05.	10:00 Uhr	
FR	06.	19:30 Uhr	<b>KABALE UND LIEBE [14+]</b>
SA	07.	18:00 Uhr	<b>2. ADVENTSLESUNG</b>
SO	08.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]</b>
MO	09.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI	10.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI	11.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DO	12.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	<b>KABALE UND LIEBE [14+]</b>
FR	13.	09:30 Uhr	
FR	13.	11:30 Uhr	<b>KABALE UND LIEBE [14+]</b>
SA	14.	18:00 Uhr	<b>3. ADVENTSLESUNG</b>
SO	15.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]</b>
MO	16.	11:30 Uhr	
DI	17.	09:30 Uhr	
MI	18.	09:30 Uhr	
DO	19.	11:30 Uhr	<b>KABALE UND LIEBE [14+]</b>
MI	18.	11:30 Uhr	
DO	19.	09:30 Uhr	
SA	21.	18:00 Uhr	<b>4. ADVENTSLESUNG</b>
SO	22.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]</b> Weitere Termine von ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+] im Januar auf telefonische Anfrage
MI	13.11.	10:00 Uhr 14:30 Uhr	<b>ÜBERZWERG UNTERWEGS DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]</b>
DO	14.11.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Spielort: Mierscher Kulturhaus, Luxemburg

**MOBILE PRODUKTIONEN**  
**NOCH FREIE TERMINE FÜR KLASSTUFSTELLUNGEN:**  
**Das Tagebuch der Anne Frank** [ab Klassenstufe 8]: 04.11., 05.11.  
**Wutschweiger** [ab Klassenstufe 3]: 19.11., 20.11., 22.11.  
**Das Heimatkleid** [ab Klassenstufe 10]: 02.12., 03.12., 04.12., 05.12.  
Bei Interesse bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0.

**überzwerg – Theater am Kästnerplatz**  
Erich-Kästner-Platz 1  
66119 Saarbrücken  
**Telefon +49 (0) 681 958283-0**  
Fax +49 (0) 681 958283-20  
kontakt@ueberzwerg.de  
www.ueberzwerg.de

*In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater*

**Folgen Sie uns**



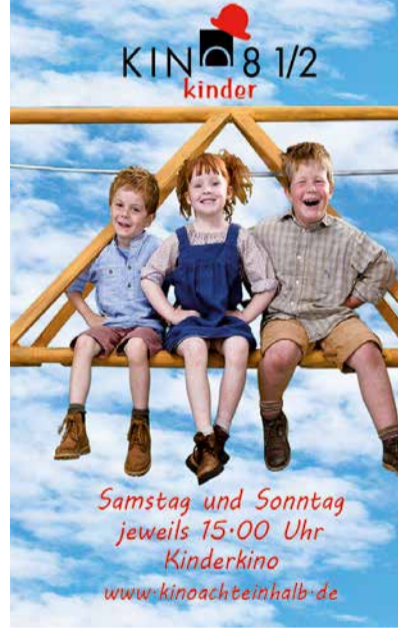
WUTSCHWEIGER [8+]



ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]



KABALE UND LIEBE [14+]



Samstag und Sonntag jeweils 15:00 Uhr  
Kinoakademie  
www.kinoachteinhalb.de

**SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER**

THEATER UND KONZERTE FÜR JUNGE MENSCHEN VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2024

**THEATER**  
**Der Zauberer von Oz [6+]**  
Familienstück mit Musik nach L. Frank Baum  
Ab 17. November 2024 im Großen Haus  
Dorothy langweilt sich. Warum passiert nie etwas auf der Farm von Onkel Henry und Tante Em, wo Dorothy lebt? Kaum hat sie diesen Wunsch gedacht, da zieht auch schon ein Sturm herauf und wirbelt das Mädchen in das zauberhafte Land Oz. Hier herrschen Hexen und Zauberer. Nur gut, dass Dorothy schon bald drei Freunde trifft, den angeblich dummen Strohhalm, den Blechmann, der meint, kein Herz zu haben, und den Löwen, der sich für einen Feigling hält. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Smaragdnenstadt, wo der Zauberer von Oz lebt. Er soll Dorothy helfen, zurück nach Hause zu kommen. Unterwegs müssen die vier Freunde allerdings einige Abenteuer bestehen, die sie gemeinsam klug, liebevoll und mutig meistern.  
»Der Zauberer von Oz«, bekannt durch die Verfilmung mit Judy Garland, ist ein musikalisch-beschwingtes Abenteuer für die ganze Familie, das von Selbstvertrauen, Freundschaft und Zusammenhalt erzählt.

**KINDERKONZERTE**  
**Junges Sinfonieorchester [10+]**  
Moderierte Hauptprobe des Sinfonie-konzerts  
Freitag, 20. September 2024, 10:00 Uhr, Hector Berlioz »Symphonie fantastique« und Freitag, 4. April 2025, 11:00 Uhr, Piotr I. Tschaikowski »Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester« in der Congresshalle  
Eine musikalische Weltreise [3+]  
Sitzkonzert  
Donnerstag, 10. Oktober 2024, 10:00 Uhr | Freitag, 11. Oktober 2024, 10:00 Uhr | Sonntag, 13. Oktober 2024, 15:00 Uhr | Mittwoch, 30. Oktober 2024, 10:00 Uhr im Mittelfoyer Großes Haus  
**O Tannenbaum [6+]**  
Weihnächtliches Singen mit dem Kinder- und dem Spatenchor des Saarländischen Staatstheaters  
Sonntag, 8. Dezember 2024, 15:00 Uhr, eli, ja – Kirche der Jugend  
Infos, Termine und Karten unter www.staatstheater.saarland

**Infos**

**Kartenvorbestellung:**  
– telefonisch während der Bürozeiten:  
Telefon +49 (0) 681 958283-0  
Montag bis Freitag 08:30 Uhr – 15:30 Uhr  
– oder über: www.ueberzwerg.de



**Vorverkauf:** Jeden Freitag 13:00 – 15:00 Uhr  
Kartenzahlung ist nicht möglich!

Die **Theaterkasse** ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und erreichbar unter **Telefon +49 (0) 681 958283-0**.  
Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

**Theater mit Oma & Opa:** In Begleitung des Enkelkinds hat ein Großelternanteil bei den gekennzeichneten Vorstellungen freien Eintritt.

**Service für Menschen mit Behinderung**  
Das Theater ist barrierefrei. Menschen mit Schwerbehindertenausweis können eine Begleitperson kostenfrei mitnehmen. Bitte geben Sie bei der Reservierung die Anzahl der benötigten Rollstuhlplätze an.

**Eintrittspreise**

**Kinderstücke:** Kinder/Schüler\*innen/Student\*innen 6,50 €  
Kinder ermäßigt\*: 5,50 € / Erwachsene 8,50 €  
Gemeinschaftskarte (5 Personen) 32,00 €  
Menschen mit Behinderung: 6,50 €

**Jugend-/Erwachsenenstücke:** Jugendliche/Schüler\*innen/Student\*innen 8,00 € / Jugendliche ermäßigt\*: 7,00 €  
Erwachsene 12,00 € / Menschen mit Behinderung: 8,00 €

\* Gegen Vorlage einer Bescheinigung.

**Gruppenermäßigung:** gibt es bei den Vormittagsvorstellungen montags bis freitags; bei Kinderstücken am Wochenende und nachmittags gilt für Gruppen die Gemeinschaftskarte. Für **Gastspiele** innerhalb der Reihe ÜBERZWERG EXTRA gelten besondere Tarife.

**Theaterkonto** Spielkasse Saarbrücken  
IBAN DE06 5905 0100 0000 0943 91  
BIC SAKSDE55XXX

**Bitte beachten Sie unsere Altersangaben.**

Aktuelle Infos und Termine unter [www.ueberzwerg.de](http://www.ueberzwerg.de)

## HOFFEST ZUR ERÖFFNUNG DER SPIELZEIT

Sonntag, 8. September 2024, 15:00 – 18:00 Uhr

Wir laden ALLE herzlich ein, mit uns die Eröffnung der Spielzeit zu feiern!

- » Vorstellung des Spielplans 2024/25
- » Spiel & Spaß, Speis & Trank!

Der Eintritt ist frei.

### PREMIERE

## DAS HEIMATKLEID [15+]

»So schnell wie in den letzten Stunden war noch nie etwas zu Bruch gegangen. Ich und was ich dachte und dann noch mal ich und was ich dachte.«

Claire steht in ihrer neuen Wohnung und versteht die Welt nicht mehr: In ihrem Bad wäscht sich ein fremder Mann das Blut vom Gesicht, während von außen jemand wüst gegen die Tür hämmert. Was zum Teufel ist in den letzten Stunden geschehen?

Claire versucht, die Ereignisse einzuordnen: Wieso haben Demonstrant\*innen vor dem Modelabel, das sie für den Fashion-Kanal ihrer Schwester besucht hat, »Nazis raus!« gerufen? Was hat ihre Mutter gegen den hilfsbereiten Tom? Nur, weil er die DH wählt und sagt, dass die Kultur unseres Landes bewahrt werden muss, ist er doch kein Nazi. Oder? Und was hat der marode Heizkörper im Keller des Mehrparteienhauses mit Solidarität zu tun?

Als sich die Ereignisse dramatisch zuspitzen, wird Claire gezwungen, eine Entscheidung zu treffen – und das fällt ihr alles andere als leicht.

Die mobile Inszenierung zeichnet die Geschichte einer Radikalisierung am rechten Rand nach und deckt dabei die Menschenverachtung auf, die oft hinter harmlos klingenden Aussagen steckt.

Von Kirsten Fuchs

**Regie:** Nicolas Bertholet // **Ausstattung:** Faveola Kett // **Spiel:** Anna Bernstein

**Bei Interesse an Klassenzimmervorstellungen kontaktieren Sie uns!**

### PREMIERE

## DIE BIENE IM KOPF [8+]

»Und alles beginnt ganz harmlos. Wunderschön. Die Sonne geht auf. Vogelgezwitscher. Und du, du kannst fliegen. Und du fliegst los.«

Level 1: Stell dir vor, du wachst auf und bist plötzlich: eine Biene. Du fliegst los und findest eine Blüte, du krabbelst in sie hinein und sammelst den Nektar – Level geschafft! Nächstes Level: Du bist keine Biene mehr. Du bist du selbst und du bist bei dir zuhause. Dieses zweite Level ist viel schwieriger: Du musst allein aufstehen, Frühstück finden und unbemerkt an den schlafenden Eltern vorbei! Level 3: Jetzt muss die Schule überstehen. Ohne Schultasche, denn die hast du vergessen, dafür mit stinkenden Klamotten und knurrendem Magen. Und niemand darf es merken! Level 4: Du musst die Gefahren auf dem Heimweg überstehen – und dann das Alleinsein zuhause.

DIE BIENE IM KOPF geht zugleich nahe und macht Mut. Es erzählt auf

poetische Weise die Geschichte eines Kindes, das – ganz auf sich allein gestellt – mit Tapferkeit und Fantasie seinen Alltag meistert.

Von Roland Schimmelpfennig

**Regie:** Nathalie Glasow // **Ausstattung:** Claudine Walter // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Reinhold Rolser

### KÄMPFENDE FRAUEN – EIN MYTHOS?

## #WARRIOR QUEENS [12+]

»Hast du Wonder Woman gerade sterben lassen? Du hast Wonder Woman gerade sterben lassen!«

Die antike Mythologie ist voll von kriegerischen Frauen, die die Herrschaft der Männer in Frage stellten und selbstbestimmt ihr Leben gestalten wollten: die Amazonen. Sie lehnten sich auf, waren starke Persönlichkeiten und gingen ihren eigenen Weg – obwohl die Welt, in der sie lebten, weibliche Selbstbestimmung eigentlich unmöglich machte. Ob Penthesilea, Hippolyte oder Diana von Themyscira alias Wonder Woman: Sie alle wurden in Legenden, Theaterstücken, Büchern und Filmen vielfach beschrieben. Und doch wissen wir von ihnen nur aus Erzählungen von Männern – und da tauchen sie oft nur als Nebenfiguren oder schwächeres Gegenüber auf.

Wie aber wäre es, wenn die Amazonen zur Hauptfigur werden und ihre Geschichte einmal selbst erzählen dürfen?

Eine Stückentwicklung zu mythologischen Frauenbildern

**Regie:** Marion Schneider-Bast // **Ausstattung:** Jasmin Kaege // **Spiel:** Anna Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger

### LASST EUCH ÜBERRASCHEN!

## THEATER SURPRISE [8+]

Was würden unsere Schauspieler\*innen tun, wenn sie einen Abend ganz frei gestalten dürften? Wenn sie tun und lassen dürften, was sie wollen? Würden sie endlich, endlich einmal HAMLET spielen? Oder doch lieber Stand-Up-Comedy machen? Oder Gedichte mit viel Pathos vortragen? Oder doch etwas ganz anderes?

Theater SURPRISE ist eine theatrale Überraschung. Unser Schauspielensemble gestaltet die Veranstaltung, wählt selbst Thema und Form und gibt alles, um den Zuschauer\*innen ein heiteres, nachdenkliches, beschwingtes oder poetisches Theaterereignis zu bescheren. Improvisations- oder Stationentheater, Lieder oder Gedichte, Märchen oder Gruselgeschichten, alles ist möglich.

**Spiel:** Ensemble des überzweig – Theater am Kästnerplatz // **Dauer:** ca. 50-80 Minuten

### UNTERTAUCHEN IM NS-REGIME

## DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]

Ein Lese-Theater

»Ich will nicht umsonst gelebt haben. Ich will fortleben, auch nach meinem Tod.«

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK ist das tief bewegende Zeugnis eines jungen Mädchens, das unter denkbar schwierigen Umständen heranwächst. Anne Frank bekam es zu ihrem 13. Geburtstag von ihrem Vater geschenkt; nur wenige

Tage darauf muss sie mit ihrer Familie vor der Gestapo flüchten. Zwei Jahre lang haust die jüdische Familie Frank in einem Hinterhaus in Amsterdam – auf engstem Raum und in ständiger Angst, entdeckt zu werden. Während dieser Zeit beschreibt Anne ihren Alltag, ihre Sorgen und Nöte mit großem schriftstellerischem Talent und – für ihr Alter – ungewöhnlicher Ernsthaftigkeit.

Annes Aufzeichnungen sind vielleicht gerade jetzt aktueller denn je: Fast 80 Jahre nach Kriegsende erhält die alte »Neue Rechte« überall in Europa verstörenden Zulauf und Staaten beschneiden demokratische Bürgerrechte. Es ist wieder Zeit, noch einmal an die größte Katastrophe des letzten Jahrhunderts zu erinnern und klarzumachen: Nie wieder!

Deutsch von Mirjam Pressler

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Ensemble // **Spiel:** Anna Bernstein, Eva Coenen / Sabine Merziger // **Dauer:** 80 Minuten

**Bei Interesse an Klassenzimmervorstellungen kontaktieren Sie uns!**

»Die Inszenierung ist kurzweilig. Die allgegenwärtige Bedrohung vor Bomben oder Enttarnung ist deutlich zu spüren. [...] Die Spannung bleibt bis zum Schluss. Absolut lohnenswert nicht nur für Schulkinder.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK)

### AUF DER SUCHE NACH DEM EIGENEN ICH

## DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]

»Nun weiß jeder, dass Bären sich kratzen, weil es sie juckt, aber nicht viele Menschen wissen, dass sich Juckreize kratzen, weil sie Bären sind!«

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär. Ein sehr positiv denkender Bär, der gerade noch nicht da war. In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel auf dem steht: »Bist du ich?«. »Eine sehr gute Frage«, denkt er und macht sich auf den Weg es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemen Sofa-Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfucht sich an dem Gedanken, dass Blumen schöner als 38 sind und verirrt sich fröhlich beim Geradeausfahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi im wunderschönen Wald. Und schließlich findet er zu seiner großen Freude – sich selbst.

Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch  
Eine Produktion mit Schauspiel und Live-Illustrationen

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wunsch // **Spiel:** Eva Coenen, Reinhold Rolser, Dorota Wunsch // **Dauer:** 50 Minuten

»Stephanie Rolser inszeniert mit Witz die Geschichte des Bären, der auf der Suche nach seiner eigenen Identität ist. Dabei bricht sie geschickt die Grenzen des konventionellen Denkens. Mit Musik, spielerischen Elementen und Interaktion begleitet Rolser künstlerisch den Bären. Ein kreatives Stück, das Jung und Alt ermutigt, sich selbst und der Welt offen gegenüberzustellen.« (SAARTEXT)

### GEMEINSAM SIND WIR STARK

## WUTSCHWEIGER [8+]

»Ab jetzt schweigen wir. Kein Wort mehr zu keinem.«

»Willkommen im Club. Im ‚Ich sitze in der Scheiße‘-Club.« So begrüßt Sammy den Neuen im Wohnblock. Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese die sich stapelnden Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Zusammen fühlen sich die beiden stärker. Doch dann fährt die

gesamte Klasse auf Skifreizeit – ohne Sammy und Ebeneser, weil die Klassenfahrt zu teuer ist. Jetzt reicht es den beiden und sie beschließen, gegen diese himmelschreiende Ungerechtigkeit zu protestieren – indem sie ab jetzt lautstark schweigen.

Von Jan Sobrie und Raven Ruëll

Aus dem Flämischen von Barbara Buri

**Regie:** Gerrit Bernstein // **Ausstattung:** Faveola Kett // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Sabine Merziger // **Dauer:** 55 Minuten

**Bei Interesse an Klassenzimmervorstellungen kontaktieren Sie uns!**

»In keinem Moment wird Mitleid zu einem relevanten Gefühl, vielmehr bewundert man die beiden toughen Kinder. Das schafft das Stück mit Humor, auch Sprachwitz, und surreal-metaphorischer Poesie.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

### GESCHICHTEN ÜBERS GLEICH- UND ANDERSEIN

## DER FABELHAFTE DIE [9+]

»Sie ist düster, schrill, geheimnisvoll. Sie ist Mam, Frau, furchterregend toll. Sie ist er, er ist sie, es ist: Der fabelhafte Die.«

Der fabelhafte Die ist der strahlende Mittelpunkt einer Schauspieler\*innen-Truppe, die durch die Welt zieht, Geschichten sammelt und dem Publikum ihre Show präsentiert.

Geschichten, die von F Punkt Meyer-Schmitt handeln, der nicht weiß, dass man Fische nicht füttern soll, von der Ente Klaus, die viele für einen Schwan halten (und die schnell wütend wird), vom stärksten Mann der Welt, der von blonden Locken träumt und den Verein fürs Richtigsein auf den Plan ruft, von rosa und blau, und davon, wie das alles mit Köttelspeiers Rülpskompott und Kim, dem Barsch, zusammenhängt.

Vorhang auf für ein hinreißendes Geschichtenkaleidoskop zwischen Märchen und Jahrmarkt, Zirkus und Show – so bunt wie das Leben!

Von Sergej Gößner

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wunsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Reinhold Rolser // **Dauer:** 55 Minuten

»Sergej Gößners ›Der fabelhafte Die‹ ist ein Wunderhorn, aus dem der Autor lauter rührende, komische, manchmal verwirrende Geschichten schüttet. [...] Sein Anders ist das Normalste der Welt. Und sein Stück ein absurder Jahrmarkt des Lebens, weise – und sagenhaft witzig. [...] Eine wunderbar gelungene Theater-Wundertüte, in der nicht nur Neunjährige Überraschungen finden.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

### MÄRCHEN ÜBER DAS ERWACHSENWERDEN

## KRABAT [10+]

– Ein Live-Hörspiel –

»Krabat!«, sagte die Stimme, »Komm nach Schwarzkollm in die Mühle, es wird nicht zu deinem Schaden sein!«

Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch, vor der alle warnen, weil es dort nicht ganz geheuer sei. Dort nimmt ihn der unheimliche Meister der Mühle als zwölften Lehrlingen in seine Dienste auf. Dass auf der Mühle nicht nur Korn gemahlen wird, sondern dass der Meister seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten unterrichtet, begreift Krabat erst später. Eifrig lernt er die Geheimnisse der schwarzen Magie und ist fasziniert von der Macht, die er damit über andere gewinnt. Doch der Preis dafür ist hoch. Bald findet Krabat sich tief verstrickt in

einem Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

Eine poetische Geschichte über die Verführungskräfte von Macht und Magie, über Verlust und Verrat, über Mut und die eigene Verantwortung in einem autoritären System.

Von Otfried Preußler

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wunsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Dauer:** 75 Minuten

»Mit ›Krabat‹ gelingt Rolser ein spannendes Live-Hörspiel. Utensilien wie Kaffeemühle und Regenmacher sowie die Vokalkünste des Ensembles lassen eine atmosphärische Klangkulisse entstehen. [...] Fünf Drudenfüße für ein Stück über das Suchen und Finden der eigenen Stärke.« (SAARTEXT)

### TANZSTÜCK OHNE WORTE

## DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]

»Kirsche, Staub, Stuhl«

Im Land der großen Wörterfabrik reden die Menschen wenig. Wörter sind kostbar. Man muss sie kaufen und schlucken, um sie aussprechen zu können. Nur wer reich ist, kann sich wertvolle Worte leisten. Der kleine Paul lebt in diesem sonderbaren Land und braucht dringend Wörter, um Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen. Doch an manchen Tagen fliegen Wörter durch die Luft...

Ein Tanzstück für unsere kleinen Zuschauer\*innen, in dem die Welt der Emotionen in Tanz und Bewegung – ganz ohne Worte – zum Ausdruck gebracht wird.

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo // Für die Bühne bearbeitet von Katharina Wiedenhofer

**Regie und Choreografie:** Katharina Wiedenhofer // **Ausstattung:** Larissa Jenne // **Musik:** Torsten Knoll // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Reinhold Rolser // **Dauer:** 50 Minuten

»Die mit jeder Menge Raffinessen ausgestattete Wörterfabrik ist an sich schon großartig. Aber wie die Darstellenden ohne Sprache die Gefühle und Motive ihrer Figuren spürbar machen, ist noch besser. Ein Stück mit Stummfilmflair und anstekend-unschuldigem Humor.« (SAARTEXT)

### KLASSIKER RELOADED

## KABALE UND LIEBE [14+]

»Doch man verliert ja nur, was man besessen hat, und dein Herz gehört deinem Stande.«

Luise liebt Ferdinand, Ferdinand liebt Luise. Eigentlich ist es schön und eigentlich ist es einfach. Eigentlich...

Aber diese Liebe ist verboten. Verboten von den Vätern der beiden. Verboten aus Angst vor dem Verlust des eigenen Ansehens und der eigenen Moral- und Wertvorstellungen. Doch die beiden jungen Menschen rebellieren. Kämpfen für ihre Freiheit. Am Ende scheitert ihre Liebe – letztlich aber nicht nur am unbeugsamen Aufsehen, sondern auch an den eigenen Absolutheitsansprüchen und damit an sich selbst.

KABALE UND LIEBE ist auch heute noch auf fatale Weise aktuell: Das Stück

mündet in einem Femizid. In ihrer Inszenierung legt Marion Schneider-Bast den Fokus auf dieses nach wie vor oft tabuisierte Thema und beweist, dass das über 240 Jahre alte Stück keineswegs ein alter Schinken ist.

Von Friedrich Schiller

In einer Fassung für zwei Personen von Marion Schneider-Bast

**Regie:** Marion Schneider-Bast // **Ausstattung:** Jasmin Kaege // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen // **Dauer:** 75 Minuten

»Schneider-Bast entschlackt das Stück zwar, in dem sie das Personal auf die sechs wichtigsten Figuren reduziert, macht Schiller aber auch Beine. [...] Alles Wesentliche bleibt erhalten und interessante neue Aspekte, Schillers blinde Flecken, werden herausgearbeitet. [...] Verdienter Applaus!« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

### EIN KINDERBUCHKLASSIKER

## ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]

»Weit fort in einem kalten Land

steht Wanjas Haus am Waldesrand.

In langen Zapfen hängt das Eis

und ringsumher ist alles weiß.«

Wanja wohnt in einem kleinen Haus am Waldrand. In einer kalten, sehr stürmischen Winternacht steht plötzlich ein frierender Hase vor seiner Tür. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Und weil der Schneesturm gar so fürchterlich tobt, sind sie nun zu viert in Wanjas Stube. Obwohl jeweils der Kleinere sich vor dem nächst Größeren fürchtet, verbringen sie schließlich die Nacht zusammen. Aber kann das gut ausgehen?

Der Kinderbuchklassiker von Tilde Michels (Text) und Reinhard Michl (Bilder) gehört zu den absoluten Lieblingsweihnachtsbüchern. Die Geschichte zeigt feinfühlig und mit Humor, dass in der Not ein friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn man sich sehr voneinander unterscheidet.

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michl  
Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wunsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Dauer:** 50 Minuten

»Der Humor der Inszenierung von Rolser erinnert gewitzt an die Stummfilme der 20er. Die musikalische Untermalung und das ausgeklügelte Bühnenbild machen das Stück zu einem stimmig-unterhaltsamen Gesampakt. Einfühlsam mahnt es zum Zusammenhalt trotz der Unterschiede.« (SAARTEXT)

### ÜZ-EXTRA:

## LAUWARM [14+]

Ein junger Mann erzählt von der Suche nach seiner sexuellen Identität. Hineingeboren in eine Ringerfamilie wächst er mit einem archetypischen Bild von Männlichkeit vor Augen auf. »Wäre lieber 'n Mädchen geworden«, meint sein Vater. Das stimmt aber nicht, als Junge fühlt er sich eigentlich ganz wohl. Muss man denn entweder in die eine oder in die andere Schublade gezwängt werden? Rosa oder blau? Einhorn oder Rennauto? Oder in eine Fußballmannschaft? In den Schwimmverein? Auf einmal ist sie da – onanieren, masturbieren, Achselhaare – die Sexualität. Zumindest bei den anderen, denn er ist eher ein Spätzünder. Aber da ist noch etwas. Er selbst kann es nicht sehen; nur die, die ihn »Weichei«, »Homo« oder »Schwuchtel« nennen, wenn es auf dem Pausenhof zu Streitereien kommt. Ist er schwul? Nein, falsche Schublade. Klar, er findet Jungs

gut. In die Halle, in der muskulöse Männer in hautengen Trikots miteinander ringen, traut er sich nicht mehr. Wer weiß, was dort mit ihm passiert. Aber Mädchen mag er eben auch, Julia, Caro, Lisa oder Magdalena, Mädchen und Frauen, in die er unsterblich verliebt war und die ihm das Herz gebrochen haben. Ist das nur eine Phase, ein Prozess – oder ist das Sein im Dazwischen nicht auch eine Möglichkeit?

Von Sergej Gößner

Eine Produktion für das Theater der Altmark (Stendal) mit Sebastian Hammer

**Regie:** Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Sofia Mazzoni // **Spiel:** Sebastian Hammer // **Dauer:** 45 Minuten

### 10. DEUTSCHES KINDER-THEATER-FEST

10. – 13. Oktober 2024

im überzweig – Theater am Kästnerplatz

Als einziges bundesweites Treffen zeigt das Deutsche Kinder-Theater-Fest Inszenierungen mit Kindern für Kinder. Seit 2004 macht es alle zwei Jahre an einem anderen Theater in Deutschland Station. Beim 10. Jubiläum des Festivals stehen Themen der Nachhaltigkeit und der Inklusion im Mittelpunkt.

### ADVENTSLESUNGEN

Unsere Adventslesungen an den vier Adventsamtagen gehören für große wie kleine überzweig-Fans zur Vorweihnachtszeit wie Lebkuchen und Tannenduft. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen lesen unsere Schauspieler\*innen weihnachtliche Texte für Menschen ab sechs Jahren. Dazu gibt es Live-Musik von saarländischen Musiker\*innen, die wunderbar weihnachtlich stimmt.

Außerdem malt in jeder der vier Lesungen ein\*e Künstler\*in live ein Bild, das im Anschluss verlost wird. Der Erlös wird jedes Jahr an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind sehr willkommen!

Karten können ab dem 28. Oktober 2024 reserviert werden.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BUCHHANDLUNG ZEITLOS, ST. ARNAL

### WORKSHOPS RUND UM UNSERE INSZENIERUNGEN

Hier kann jede\*r mitmachen! An Kosten fallen nur die Eintrittspreise (ohne Ermäßigungen) für den Vorstellungsbuchung.

Infos zur Anmeldung:



### DER FABELHAFTE DIE [9+]

Sonntag, 17. November 2024, 11:00 – 14:00 Uhr

Mädchen lieben es, ihre Puppe zu frisieren. Jungs müssen immer stark sein. Ist das so? Na das wollen wir doch mal sehen! In diesem Workshop kosten wir den Freiraum des Theaters voll aus, um in alle möglichen Rollen zu schlüpfen, auf die wir gerade Lust haben. Alle Menschen ab 9 Jahren können an diesem Workshop teilnehmen – alle bis 12 Jahre in Begleitung eines\*r Erwachsenen. Und um 15:00 Uhr sehen wir uns gemeinsam eine Vorstellung von DER FABELHAFTE DIE [9+] an.

Dieser Workshop ist zugleich eine LPM-Fortbildung.

**SEPTEMBER**  
**OKTOBER**  
**NOVEMBER**  
**DEZEMBER**  
**2024**

**spielbar**

spielbar-saarbruecken.de

**Gefährliches Geschäft, nicht nur für Kinder.**

**... denn sie wissen was sie tun!**

**überzweig**  
Theater am Kästnerplatz